

**Produktname: ARFGAP1 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM81838**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	WB,ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG2b
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

**tnis**

**Molekulargewicht** 44.7kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	ARFGAP1
<b>Alternative Namen</b>	ARF1GAP; HRIHFB2281
<b>Gen-ID</b>	55738.0
<b>SwissProt ID</b>	Q8N6T3
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen ARFGAP1 (AA: 270-414), exprimiert in E. coli.

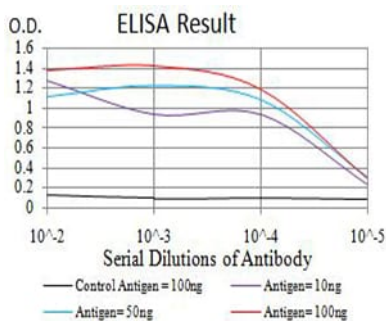
**Hintergrund**

Das von diesem Gen kodierte Protein ist ein GTPase-aktivierendes Protein, das mit dem Golgi-Apparat assoziiert und mit dem

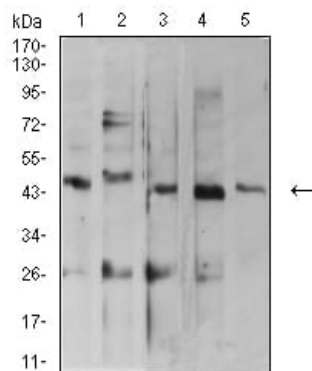
ADP-Ribosylierungsfaktor 1 interagiert. Das kodierte Protein fördert die Hydrolyse von an ADP-Ribosylierungsfaktor 1 gebundenem GTP und ist für die Dissoziation von Hüllproteinen von Golgi-Membranen und Vesikeln erforderlich. Die Dissoziation der Hüllproteine ist für die Fusion dieser Vesikel mit Zielkompartimenten notwendig. Die Aktivität dieses Proteins wird durch Phosphoinoside stimuliert und durch Phosphatidylcholin gehemmt. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten.

## Forschungsbereich

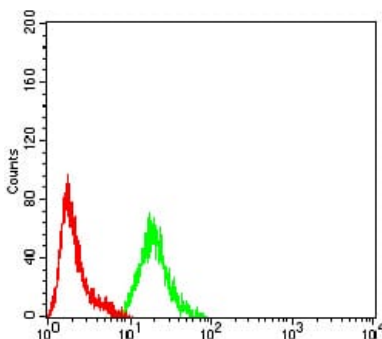
## Bilddaten



Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



Western-Blot-Analyse mit ARFGAP1 Maus-mAb gegen MOLT4 (1), C2C12 (2), HepG2 (3), MCF-7 (4) und Lncap (5) Zelllysate.



Durchflusszytometrische Analyse von HepG2-Zellen unter Verwendung des Maus-mAb ARFGAP1 (grün) und einer Negativkontrolle (rot).